

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

<b>am:</b>	<b>Montag, den 17.08.2020</b>
<b>in:</b>	<b>Geslau, Gemeindehaus – Pfarrgasse 3</b>
<b>Beginn:</b>	<b>20.00 Uhr</b>
<b>Vorsitzender:</b>	<b>1. Bgm. Richard Strauß</b>
<b>Protokoll:</b>	<b>H. Wendler</b>
<b>Anwesend:</b>	<b>Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 11 anwesend.</b>
<b>Entschuldigt:</b>	<b>2. Bgm. Florian Braumandl, GR Markus Lindner</b>
<b>Gast:</b>	<b>Bernhard Heim von der Presse</b>

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte, sowie Herrn Heim von der Presse und die Zuhörer zu dieser Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnung um nachfolgende Punkte zu erweitern:

- Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen
- Antrag auf Ausnahme zu den Festsetzungen der 2. Änderung des vorhabenbezogenen B-Plans "Sondergebiet Freizeit"

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 Stimmen für die Erweiterung der Tagesordnung um die vorgetragene Punkte.**

### **Punkt 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.08.2020**

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.08.2020 wurde an die Gemeinderäte versandt. Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände erhoben.

### **Punkt 2.) Zustimmung zur Vertragsübernahmevereinbarung zum Projekt „Photovoltaikanlage Geslau Nord“**

Bereits in der Sitzung vom 03.08.2020 wurde dieser Antrag angesprochen. Der Bauträger möchte bereits im September mit den Arbeiten beginnen. Die Bürgersolar Geslau hat den bestehenden B-Plan vom bisherigen Träger abgelöst.

Der Bürgermeister hat vorab dem Gremium die Vertragsunterlagen per Mail zukommen lassen. Der städtebauliche Vertrag wurde ebenfalls unterzeichnet.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 der Vertragsübernahmevereinbarung zum Projekt „Photovoltaikanlage Geslau Nord“ zu.**

### **Punkt 3.) Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der Bürgersolar Geslau für das Projekt „Photovoltaikanlage Geslau Nord“**

Die gewünschten Änderungen wurden in diesem Vertrag eingefügt bzw. ergänzt. Der Bürgermeister erläutert kurz noch einmal den Vertrag.

Vor Baubeginn wird ein Ortstermin stattfinden, bei dem die Straßen/Wege besichtigt werden. Nach der Fertigstellung der Photovoltaikanlage sind diese wieder zu besichtigen und evtl. Bauschäden zu beheben.

GR Wolfgang Nölp fragt nach, wie die Ausgleichsmaßnahmen geregelt sind, und wie man auf die Bürgerschaftssumme gekommen ist.

Die Ausgleichsmaßnahmen sind laut Bgm. Richard Strauß im B-Plan geregelt. Die Betriebsdauer sowie die Bürgerschaftssumme ist von der Verwaltungsgemeinschaft geprüft und im Vertrag so festgelegt worden.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 den Abschluss des Durchführungsvertrags mit der Bürgersolar Geslau für das Projekt „Photovoltaikanlage Geslau Nord“ zu.**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Heidingsfelder, der die Planung, den Bau für dieses Projekt übernimmt. Herr Heidingsfelder gibt einen kleinen Einblick, wie die Planung der Photovoltaikanlage aussieht. Die Betreiber der Anlage stehen noch nicht genau fest, deshalb wird die Anlage durch ihn vorfinanziert. Jeder der Interesse hat kann sich bei Herrn Heidingsfelder melden. Herr Heidingsfelder wird dies auch noch im Mitteilungsblatt bewerben. Eine Mindestbeteiligung schließt Herr Heidingsfelder aus.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Heidingsfelder für den ausführlichen Vortrag. Herr Heidingsfelder bedankt sich bei dem Gremium für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

#### **Punkt 4.) Zuschussantrag der Kirchengemeinde zur Sanierung der Pfarrscheune**

Der Bürgermeister verliest den Antrag der Kirchengemeinde auf Übernahme von 2000,00 € zur Sanierung der Pfarrscheune. Die Kosten für die Sanierung der Pfarrscheune belaufen sich auf 24.350,- €. Es wurden ortsansässige Firmen beauftragt. Die Pfarrscheune wird auch vom Kindergarten und der Landjugend genutzt.

**Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 11/0 Stimmen den Zuschussantrag in Höhe von € 2.000,- zur Sanierung der Pfarrscheune.**

#### **Punkt 5.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen**

BV: Geslau, Flur Nr. 187/26 Gemarkung Geslau

Der Bauplan wurde bereits in einer vorherigen Sitzung genehmigt. Jetzt hat es noch eine Änderung bezüglich der Garage gegeben. Es soll eine Doppelgarage gebaut werden.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 der Änderung des Bauplans zu.**

#### **Punkt 6.) Antrag auf Ausnahme zu den Festsetzungen der 2. Änderung des vorhabenbezogenen B-Plans "Sondergebiet Freizeit"**

Der Bürgermeister erläutert den Antrag auf Ausnahme zu den Festsetzungen des B-Plans. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt muss die Änderung des B-Plans erfolgen. Allerdings dauert die Genehmigung durch das LRA derzeit 6 – 12 Monate. Es gibt die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung. Für den Antrag muss der Gemeinderat aber seine Zustimmung geben. Der Bürgermeister zeigt anhand des bestehenden B-Plans, wie die Änderung der sogenannten Knödellinie erfolgen muss. Die Knödellinie sollte 5 m nach dem bestehenden Gebäude versetzt werden.

**Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10/1 dem Antrag auf Ausnahme zu den Festsetzungen der 2. Änderung des vorhabenbezogenen B-Plans "Sondergebiet Freizeit" zu.**

#### **Punkt 7.) Anträge, Wünsche und Informationen**

- Die Anträge Regionalbudget für  
Hürbel: Grillplatz mit Sitzbankgarnitur und Feuerstelle mit Schwenkgrill  
Stettberg: Steinbruch Errichtung eines Fallschutzgeländers für den Unfallschutz  
wurden eingereicht
- Die Gemeinderatssitzung am 14.09.2020 muss in der Schule (Turnhalle/Aula) stattfinden, weil das Gemeindehaus bereits reserviert ist.

3. Bgm. Hans Krauß möchte wissen, was mit den Pflasterarbeiten am FFW-Haus in Geslau ist.

Bgm. Richard Strauß: Der Bauausschuss hat sich getroffen. Anfang September soll die Schwerlastrinne gesetzt werden. Danach soll mit den Pflasterarbeiten begonnen werden.

Der Bürgermeister gibt noch einen kurzen Überblick über die ehrenamtlichen Arbeiten die derzeit am Spielplatz in Geslau stattfinden. Er findet die Motivation der ehrenamtlichen Helfer sehr lobenswert. Es ist in einer Woche schon viel passiert. Eigentlich war geplant die bestehende Rutsche auf dem Spielplatz weiter zu verwenden. Aber der Sachverständige sagt, dass die ebenfalls getauscht werden muss.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Zuhörern sowie Herrn Bernhard Heim von der Presse.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll:

R. Strauß

H. Wandler